



Foto: Weinwurm

GASTKOMMENTAR

Vera Schmitz

WK Wien-Bezirksobfrau Alsergrund
wkoimbezirk-9@wkw.at

Julius-Tandler-Platz neu gestalten

Der Julius-Tandler-Platz ist nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein wirtschaftliches Zentrum. Viele Gewerbetreibende haben dort ihren Standort. Über dem Bahnhof wird neuer Wohnraum entstehen. Doch die Attraktivität des Platzes lässt zu wünschen übrig, die Aufenthaltsqualität muss massiv verbessert werden. Die Bundesregierung stellt den Gemeinden 238 Millionen Euro zur Verfügung. Wien ist gefordert, die Neugestaltung zügig in Angriff zu nehmen. Es wäre eine lohnende Investition für unseren Bezirk und darüber hinaus.

Sparefroh-Haus ist wieder geöffnet

(red). Die ehemalige Bankangestellte Renate Steinkellner öffnet wieder die Pforten zu ihrer Sammlung von Weltspartagsgeschenken im Pavillon im Innenhof des Alsergrunder Amtshauses (Währinger Straße 43). Geöffnet ist am Sonntag, 27. September, und Sonntag, 4. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr. Besucher können sich den „Sparefroh“ und über 200 andere Kleinigkeiten aus sieben Jahrzehnten ansehen.

DACHL

Haustechnik

Billrothstraße 8-10
1190 Wien
Tel.: 01/368 74 74
office@dachl.at
www.dachl.at

BAD HEIZUNG ENERGIE

„Dir muss gefallen, was du tust“

Rabiye Bozkurt lernt bei Eric Rubas den Beruf der Versicherungskauffrau

(tba). Als Rabiye Bozkurt als Lehrling bei der Info Beratungs- und Vermittlungs GmbH mit Sitz in der Rotenlöwengasse beginnen wollte, kam eine Kleinigkeit dazwischen: die Ausgangsbeschränkungen. Doch sobald es möglich

SCHWERPUNKT LEHRE

war, begann die 18-Jährige mit ihrer Ausbildung zur Versicherungskauffrau.

Im Team fühlt sie sich gut aufgehoben: „Wenn ich eine Frage habe, ist eine Kollegin stets an meiner Seite“, erzählt Bozkurt und kommt damit auch gleich auf eine Voraussetzung für den Beruf zu sprechen: Man sollte gern mit anderen zusammenarbeiten.

Anfragen und Gespräche

Freude am Kontakt mit Menschen hilft natürlich auch bei den Kundengesprächen weiter. Bis sie diese eigenständig führen kann, wird es aber noch



Rabiye Bozkurt wird von Eric Rubas ausgebildet.

Foto: Bazalka

dauern, vorerst hört Bozkurt nur zu, leitet Anfragen weiter und arbeitet im Büro mit.

Im Unternehmen lernt aber nicht nur Bozkurt von den Kolleginnen und Kollegen: „Sie ist ja um einiges jünger als wir und hat daher im Umgang mit neuer Software weniger Berührungsängste. Deshalb haben wir sie gleich damit betraut, ein digitales Ablagesystem für uns zu testen“, erzählt Geschäfts-

führer Eric Rubas. Ihm ist wichtig, dass sich die junge Frau im Team wohlfühlt und sie etwas beitragen kann. Sie ist seit 13 Jahren der erste Lehrling, den das Unternehmen ausbildet. „Das Ziel ist natürlich, dass wir sie behalten.“ Rubas ist der Meinung, dass die Wirtschaft selbst dafür verantwortlich sei, motivierte Menschen auszubilden, „denn wenn die Babyboomer in Pension gehen, wird es überall Mängel geben“.

„Du musst dich wohlfühlen“

Bozkurt gefallen das Arbeiten am Computer und die Telefonate mit Kunden. In ihrer Ausbildung lernt sie alle Bereiche des Geschäfts, darunter die Kundenberatung, die Verwaltung und die Schadensabwicklung, kennen. Bozkurt hat auch einen Tipp für alle Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einer passenden Ausbildung sind: „Du musst dich im Betrieb wohlfühlen. Das, was du tust, muss dir gefallen. Dann wirst du auch motiviert in die Arbeit gehen.“

Paartherapie und Solokabarett

Viel los am Alsergrund: Die Spielstätten starten in die Herbstsaison

(tba). Die Theater und anderen Spielstätten starten nach langer Pause mit viel Elan in den Herbst. Diese Programmpunkte warten:

- Statt eine romantische Komödie zu leben, ist der Kabarettist Homajon Sefat jetzt wieder „solo“ – und so heißt auch sein Debüt-Programm, das ab 29. September im Theater am Alsergrund zu sehen ist. Tickets (17 Euro) gibt es online unter www.kabarett-wien.at

- In der Inszenierung „Die Gesichter der Hedy Lamarr“ tanzt die legendäre Schauspielerin und Erfinderin ab 26. September als Puppe über die Bühne

des Schubert Theaters. Karten gibt es zum Preis von 22 Euro unter www.schuberttheater.at

- Das Kabinettheater begeht ab 27. September mit „Maximal Mini Teil III“ Ernst Jandls 20. Todestag. Auf dem Programm stehen Minidramen von Jandl, Alfred Polgar, Wolfgang Bauer und anderen. Karten (27 Euro) sind unter reservierung@kabinettheater.at erhältlich.

- „Die Wunderübung“ heißt die Komödie von Daniel Glattauer, in der man einem Paar und seiner Therapeutin über die Schulter schaut. Sie ist noch bis 10. Oktober im Theater-Center-Forum zu sehen. Karten kosten



Homajon Sefat spielt „Solo“ im Theater am Alsergrund. Foto: Glanzl

ab 25 Euro und können unter www.theatercenterforum.com reserviert werden.